

### Sport ist mehr als nur Bewegung

„Sport kann eine wichtige Rolle für die Verbesserung des Lebens jedes Einzelnen spielen, ja nicht nur des Einzelnen, sondern von ganzen Gesellschaften.“

Kofi Annan, ehemaliger Generalsekretär der Vereinten Nationen

Interview mit Frau Weisbach - Ansprechpartnerin Kinder- und Jugendsport, Oberlausitzer Kreissportbund e.V.

### Wir bringen Kinder in Bewegung

#### Frau Weisbach, Sie arbeiten beim Oberlausitzer Kreissportbund e.V. Was ist dessen Aufgabe?

Der Oberlausitzer Kreissportbund ist der Dachverband für 361 Vereine mit über 41.000 Mitgliedern in ca. 70 Sportarten im Landkreis.

Unsere Hauptaufgabe ist es, Sportvereinen bei der Vereinsgründung, mit der Vereinsrechtsberatung und bei Förderfragen mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Aus- und Weiterbildung der Übungsleiter\*innen. Hier bieten wir Grund- und Aufbaulehrgänge an, sowie die Unterstützung bei der Verlängerung der Übungsleiter\*innenlizenz.

#### Was macht der Oberlausitzer Kreissportbund konkret für Kinder und Jugendliche?

Wir freuen uns, dass bereits jetzt ungefähr ein Drittel aller Kinder und Jugendlichen im Landkreis in Sportvereinen organisiert ist, dass sind ca. 12.000.

Bewegung von Anfang an ist uns wichtig. Daher bieten wir seit 2014 bereits für die Kleinsten ab drei Jahren das Sächsische Kindersportabzeichen „Flizzy“ an. Hierfür bilden wir Flizzy-Prüfer\*innen

aus, die in Kindertageseinrichtungen mit den Kindern sieben sportliche Stationen absolvieren.

Die ganze Familie (mit Kindern ab 8 Jahren) kann an den Sportabzeigentagen ihre Sportlichkeit unter Beweis stellen. Das Sportabzeichen hat in Deutschland eine 105-jährige Tradition und gilt als einzige offizielle Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsportes.

Weiterhin gibt es die Kindersportwoche – auch als Bummi-Spartakiade bekannt. An fünf verschiedenen Austragungsorten messen sich über 1.000 Vorschüler\*innen aus 90 Kindertageseinrichtungen in vier Disziplinen. Gesucht wird die sportlichste Kita im Landkreis.

Einmal jährlich im Januar und im Juni veranstalten wir gemeinsam mit unseren Vereinen als sportlichen Höhepunkt die Kreis-Kinder- und Jugendspiele.



#### Was bedeutet denn Bewegung und Sport für die kindliche Entwicklung?

Bewegung unterstützt die kognitive Entwicklung, da Wahrnehmung, Denkmuster und Motorik eng miteinander verbunden sind. Um das zu befördern, sollen sich Kinder häufig und vielfältig bewegen. Ausdauernde Bewegungen stärken zudem das Herzkreislauf-System. Selbst Sprechen und Kommunikation kommt ohne Bewegung nicht aus und muss erst trainiert werden. Mit Bewegung lernen Kinder ihre Gefühle auszudrücken, sich zu spüren und Vertrauen in ihre eigenen Fähigkeiten zu entwickeln. Zusammengefasst: Bewegung fördert das gesunde Aufwachsen.

#### Was trägt das Vereinsleben dazu bei?

Der Sportverein ist eine ideale Freizeitgestaltung. Es finden regelmäßig Trainings statt, wo Kinder Stück für Stück erleben, wie sie sich verbessern, Geschick und Taktik entwickeln und gegebenenfalls sogar in Wettkämpfen gegeneinander antreten. Das sind Herausforderungen, die nicht nur den Körper sondern auch die soziale Kompetenz stärken.

Kinder lernen fair zu sein, sich an „Spiel“-Regeln zu halten und respektvoll miteinander umzugehen. Sie erleben – vor allem in den Teamsportarten – dass sie dazu beitragen, dass die Mannschaft oder der Verein etwas erreichen kann.

Sport in Vereinen stärkt demnach das Selbstwertgefühl und gilt als Sucht- und Gewaltprävention.

Das Vereinsleben hält aber noch mehr bereit. Neben den Trainings gibt es häufig Punktspiele, Wettkampftage oder Trainingslager, wobei die ganze Familie eingebunden ist und gebraucht wird. Die Familie verbringt diese Zeit sehr bewusst miteinander, alle feuern sich gegenseitig an und trösten auch mal, wenn etwas nicht so gut geklappt hat.

Bei Vereinsfesten treffen sich die Mitglieder und ihre Familien und bauen häufig freundschaftliche Beziehungen auf. Sich gegenseitig zu unterstützen und sich ehrenamtlich zu engagieren wird als selbstverständlich erlebt und übernommen.



### Liebe Leserinnen und Leser,

in dieser Ausgabe stehen Bewegung und Sport im Vordergrund.

Wir haben Frau Manuela Weisbach gefragt, was der Oberlausitzer Kreissportbund e.V. alles für Kinder und Jugendliche anbietet. Und das ist eine Menge. Über 12.000 Kinder und Jugendliche nutzen hier in der Region die Möglichkeit, regelmäßig in einem der zahlreichen Sportvereine zu trainieren.

Was das Vereinsleben noch für Vorteile mit sich bringt, erfahren Sie im nebenstehenden Interview. Der Sommer steht vor der Tür. Daher möchten wir Ihnen einen Überblick über Sommer- und Ferienangebote im Landkreis geben, damit Sie diese an Familien weitervermitteln können. Weiterhin möchten wir Sie auf das Bürgerfest des Landkreises und die zweiten Aktionswoche der seelischen Gesundheit, sowie auf interessante Weiterbildungen und Publikationen hinweisen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien eine erholsame und aktive Sommerzeit.



Ihr Redaktionsteam

## Welche Rolle haben Übungsleiter\*innen für Kinder und Jugendliche?

Übungsleiter\*innen sind absolut wichtig und werden für die Kinder häufig zu einer/m vertrauensvollen Ansprechpartner\*in. Sie sind Freund\*in und Begleiter\*in. Ohne diese engagierten Menschen gäbe es unsere hiesige Vereinsvielfalt nicht, wir könnten mit Sport nicht so viele Kinder erreichen und die allgemeine Fitness nicht so in den Fokus rücken.

Für unser Angebotsspektrum brauchen wir aber noch andere Partner. Wir arbeiten unter anderem mit den Erzieherausbildungsklassen im Berufsschulzentrum zusammen, wo die Unterstützung der Kindersportwoche, der Sportabzeigentage und des Behindertensporttages fester Bestandteil der Unterrichtsplanung ist.

## Was verbirgt sich hinter dem neuen Projekt „Junges Engagement“?

Hinter den Sportvereinen steht ja eine Struktur aus Mitgliedern und einem Vorstand. Mit dem Projekt wollen wir junge Menschen gewinnen, Verantwortung im Verein zu übernehmen, damit die Nachbesetzung der Vorstandsposten und somit die sportliche Vielfalt im Landkreis gesichert ist.



Philipp Schmidt, Vorsitzender der Oberlausitzer Sportjugend

## Wie gelingt es dem Kreissportbund außerhalb der Sportvereinslandschaft Bewegung anzuregen?

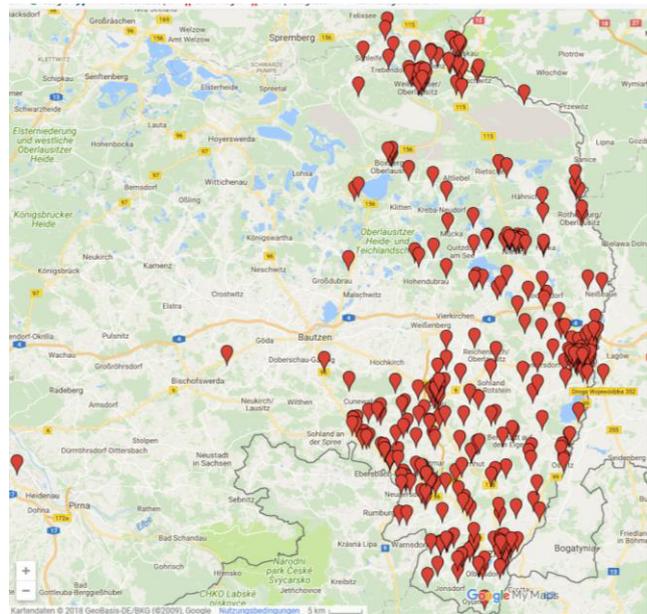
Neben der Kindersportwoche unterstützen wir auch Sportfeste in Kitas und Schulen, wenn darin das Sportabzeichen integriert wird. In unseren Fortbildungen für Erzieher\*innen und Kindertagespflegepersonen steht die Wissenserweiterung im Bereich Sport und Bewegung im Vordergrund, um Bewegungsstunden durchzuführen und um Bewegungs-, Tanz- und Spielideen zu entwickeln und umzusetzen.

Da Bewegungsmangel bereits in jungen Jahren zu einem oft diskutierten und ernstzunehmenden Problem geworden ist, bieten wir die Ausbildung zum „Schülerassistent Sport“ an. Gerade Schulen sind Orte, an welchen Kinder und Jugendliche zu Sport und Spiel bewegt werden sollten.

Die Schülerassistent\*innen lernen Pausen, Freistunden und Projekttag mit zu gestalten. Sie unterstützen die Schulmannschaften und Arbeitsgemeinschaften der Schule sowie die Zusammenarbeit mit Sportvereinen. Das Schulangebot wird so sinnvoll erweitert und junge Menschen erhalten die Gelegenheit, sich ehrenamtlich zu engagieren.



Manuela Weisbach und Stefan Walter sind verantwortlich für den Kinder- und Jugendsport im Kreissportbund Oberlausitz e.V.



Vielfalt, die begeistert - Sportvereinslandschaft im Landkreis Görlitz

## Die Sommerferien stehen vor der Tür. Was erwartet die Kinder im Landkreis seitens des Kreissportbundes?

Seit 2004 gibt es die Sportferienspiele. Die Nachfrage ist groß, so dass wir das Angebot auf alle Ferien (außer den Osterferien) ausgebaut haben. Dieses Jahr bieten wir die Ferienspiele nicht nur in Görlitz, sondern auch in Zittau und Ebersbach-Neugersdorf an. Zudem planen wir demnächst ein Angebot in Weißwasser. In Zusammenarbeit mit den Sportvereinen können Kinder im Alter von 6 bis 15 Jahren die unterschiedlichsten Sportarten in ihrer Umgebung kennenlernen und ausprobieren. Ziel ist es, Kinder für den Sport und regelmäßige Bewegung in einem unserer Sportvereine zu begeistern.

Während der Herbstferien bieten wir mit dem Deutschen Alpenverein e.V. zusammen in Zittau ein zweitägiges Kletterlager an.

## Was sind derzeit Trendsportarten bzw. Klassiker?

Die klassischen Sportarten für Kinder sind Fußball, Handball und Tanzen. Trendig sind gerade Crossminton, Hallenhockey, Inline-Skating, Rugby und Jigger.

Alle zwei Jahre bieten wir zur Aktiv-Messe „Sport-Frei“ getreu dem Motto „Vorbeischaun - Begeistern lassen – Mitmachen“ einen Überblick über die Vereinsvielfalt. Bei den Mitmachangeboten können bekannte und neue Sportarten ausprobiert werden.

## Frau Weisbach, was wünschen Sie sich?

Bewegung und sportliche Betätigung sollte für alle Menschen lebenslang eine Rolle spielen. Ich selbst bin Übungsleiterin im Kindersport für 3- bis 6-Jährige und möchte Spaß an der Bewegung vermitteln. Mit meinen Aquafitnesskursen gelingt mir das auch bei den Erwachsenen.

Im Kindesalter ist es ganz natürlich, sich zu bewegen und Sport zu treiben. Im Jugend- und Erwachsenenalter lässt das zunehmend nach. Ich wünsche mir, dass nicht erst bei körperlichen Schmerzen und Schäden Sport und Bewegung als Teil des Lebensstils erkannt wird.



**Oberlausitzer Kreissportbund e.V.**

Käthe-Kollwitz-Straße 22

02827 Görlitz

Telefon: (03581) 75008-0

E-Mail: [info@oberlausitzer-ksb.de](mailto:info@oberlausitzer-ksb.de)

Homepage: [www.oberlausitzer-ksb.de](http://www.oberlausitzer-ksb.de)

Facebook: [www.facebook.com/OberlausitzerKSB](https://www.facebook.com/OberlausitzerKSB)

## Sommerzeit – Ferienzeit: Angebote für Kinder und Jugendliche im Landkreis Görlitz

Für die Sommerzeit stehen den Kindern, Jugendlichen und Familien im Landkreis Görlitz jede Menge Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung zur Verfügung. Nebenstehend finden Sie gebündelt Angebote für die Sommerferien. Diese können Sie gern an Familien weiterleiten.

Für Eltern, die nach dem SGB II leistungsberechtigt sind, gibt es die Möglichkeit über das **Bildungs- und Teilhabepaket** (Leistungsbereich: Teilhabe am sozialen und kulturellen Leben) einen Zuschuss für Ferienfreizeiten ihrer Kinder zu beantragen.

Leistungsberechtigt sind Eltern insbesondere dann, wenn sie Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld, Leistungen nach § 2 AsylbLG, Sozialhilfe, Kinderzuschlag oder Wohngeld beziehen. Zuständig für die Beantragung und Ausreichung der finanziellen Unterstützungsleistungen/ Zuschüsse ist der Landkreis Görlitz. <http://bildung-teilhabe.landkreis.gr/>

Zeit für Familie ist kostbar. Denn oft ist sie ganz schön knapp und will deshalb gut genutzt werden. Zum Beispiel für gemeinsame Aktionen, bei der alle Familienmitglieder gleichermaßen mitmachen können und auf ihre Kosten kommen. Oder für eine Veranstaltung, in der Mütter und Väter mal über ihr Elternsein sprechen können und Tipps für den Familienalltag bekommen.

Im drei Mal jährlich erscheinenden **Familienzzeit-Kalender** informieren wir Sie darüber, welche zahlreichen Angebote es im Landkreis Görlitz für Familien gibt. Das Spektrum reicht dabei von Kulturveranstaltungen über Freizeitevents und Familienerholungen bis hin zu regelmäßigen Treffs und Bildungsangeboten für Eltern und ihre Kinder.

### Ferienlager 2018 im und vom KIEZ Querxenland



### Sportferienspiele



Veranstalter:  
Oberlausitzer  
Kreissportbund  
e.V.

### PAULA Der Freizeitenkalender Hrsg. Jugendring Oberlausitz e.V.



### Ferienangebote Sommer 2018 zusammengestellt vom Familienbüro Görlitz



### Familienzzeit-Kalender

Hrsg. Koordinierungsstelle Familienbildung im Landkreis Görlitz



## Bürgerfest am 25.08.2018 10 Jahre Landkreis Görlitz und 750 Jahre Görlitzer Land



Am 25. August stehen Ihnen ab 10.00 Uhr Haus und Hof offen. Sie und Ihre Familien sind herzlich auf „einen Kaffee“ eingeladen und haben dabei auch die Gelegenheit einen Blick hinter die Kulissen unserer Verwaltung zu werfen.

Interessierte können während eines geführten Rundganges durch unser Haus mehr zur Geschichte und zum (Neu)Bau des Gebäudekomplexes erfahren.

Auch unsere Ämter sowie Beteiligungen/ Gesellschaften und sonstige Akteure werden ihre Arbeit in Form von Mitmachaktionen für die ganze Familie präsentieren.



Quelle: Landkreis Görlitz

## 2. Aktionswoche der seelischen Gesundheit



Vom 01. – 12. Oktober 2018 wird erneut eine Aktionswoche der seelischen Gesundheit im Landkreis Görlitz durchgeführt, um das Thema seelische Gesundheit in unserer Region noch bewusster zu machen und für mehr Transparenz zu sorgen.

Der diesjährige Schwerpunkt bezieht sich auf **Mobbing** in der Schule, am Arbeitsplatz oder im Internet. Herr Gahmann – als Ansprechpartner der **Initiative Görlitz e.V. – Bündnis gegen Depressionen** bittet: „Wenn Sie zu diesem Thema oder einem sonstigen Thema, welches der seelischen Gesundheit dient, einen Beitrag leisten wollen, dann lassen Sie es uns bitte wissen! Zeigen Sie Flagge und machen Sie sich stark gegen Mobber oder für eine starke Seele.“ Wenn Sie sich als Akteur\*innen beteiligen wollen, nutzen Sie bitte folgendes **Anmeldeformular**.

Ansprechpartner: **Matthias Gahmann**

Telefonnummer: 03581 733814

Facebook: [facebook.com/buendnisgegendepression](https://www.facebook.com/buendnisgegendepression)



## Die Lesestart-Apps

„Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ ist ein bundesweites Leseförderprogramm, das Familien mit kleinen Kindern von Anfang an bis zu ihrem Eintritt in die Schule begleitet und aus drei aufeinander aufbauenden Phasen besteht.

- Lesestart-Set 1 ab einem Jahr
- Lesestart-Set 2 ab drei Jahren
- Lesestart-Set 3 für Erstklässler

Es wird vom **Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)** finanziert und von der **Stiftung Lesen** durchgeführt. Kern der Initiative bilden die kostenfreien Lesestart-Materialien mit einem altersgerechten Buch sowie einem Ratgeber mit **Tipps und Informationen zum Vorlesen** und Erzählen im Familienalltag.



Vorlesen und Erzählen sind wichtige Bausteine, um Kindern frühzeitig die Freude an Sprache und Lesen zu vermitteln. Neben gedruckten Kinderbüchern eignen sich dafür als Ergänzung auch Bilderbuch-Apps. Aus diesem Grund bietet das Lesestart-Programm mehrere kostenlose **Lesestart-Apps** für Eltern mit Kindern im Alter von einem bis sechs Jahren an. In der neuesten kostenlosen App "Lesestart zum Lesenlernen" sind nun alle Lesestart-Bücher auf einen Klick versammelt. Leseanfänger\*innen können mit dem kleinen Känguru interaktive Geschichten entdecken, erste spielerische Leseversuche starten oder sich die Geschichten von den Eltern vorlesen lassen.



## Tag der Kindersicherheit – 10. Juni 2018

Der diesjährige bundesweite Kindersicherheitstag steht unter dem Motto „Ich sehe was, was du nicht siehst ...“ und stellt Kinderunfallgefahren zu Hause in den Mittelpunkt.

Jedes Jahr suchen 1,7 Millionen Kinder nach einem Unfall einen Arzt auf, weitere 200.000 Kinder müssen stationär im Krankenhaus behandelt werden. Bei Säuglingen und Kleinkindern geschehen über 80% dieser Unfälle in der eigenen Wohnung oder im häuslichen Umfeld. Die Bundesarbeitsgemeinschaft „Mehr Sicherheit für Kinder e.V.“ nimmt den diesjährigen Kindersicherheitstag deshalb zum Anlass, um über **Unfallgefahren zu Hause** zu informieren.

Alle Eltern und Personen, die mit Kindern zu tun haben, sind dazu eingeladen, sich in die Perspektive von Kindern hineinzusetzen und so auf Unfallgefahren für die Kleinsten aufmerksam zu werden.

Ergänzendes **Informationsmaterial** liefert wichtige Verhaltenshinweise zur Unfallvermeidung und die Gestaltung einer kindersicheren Umgebung. Das gemeinsame Ziel ist, die Unfallgefahren deutlich zu minimieren und Familien und Personen, die im Umgang und der Erziehung mit Kindern tätig sind, aufzuklären.



Quelle: Bundesarbeitsgemeinschaft „Mehr Sicherheit für Kinder e.V.“

Stand: 07.06.2018

## WEITERBILDUNGEN



### Fortbildung „MindMatters - Mit psychischer Gesundheit gute Schule entwickeln“ Für Lehrkräfte und Schulsozialarbeiter an weiterführenden Schulen

In der Fortbildung wird mit **MindMatters** ein umfangreiches Programm für Schulen vorgestellt, dass im Rahmen des Konzepts der guten gesunden Schule zur Förderung der psychischen Gesundheit von Schülerinnen, Schülern und Lehrkräften beiträgt. Neben dem Kennenlernen der MindMatters-Module und der Erprobung einzelner Übungen geht es in der anschließenden Diskussion um die zentrale Frage, wie Gesundheitsförderung nachhaltig im Unterricht verankert werden kann. Dabei werden auch Aspekte von Lehrer\*innen angesprochen.

Datum: **29.11.2018** (9.00 - 16.00 Uhr)  
Ort: **Löbau**



Referentinnen: Fr. Schnepel, Fr. Weber (SLfG)  
**Informationen & Anmeldung**

### Fachtag „Inklusion in Kindertageseinrichtungen“



Datum: **05.09.2018**; Ort: Hochschule **Görlitz**  
Veranstalter: Bildungswerk für Kommunalpolitik Sachsen e.V. in Kooperation mit dem Landkreis Görlitz und dem Institut 3 L

Nähere **Informationen** wird es in Kürze

### Kinderrechte-Kongress „Recht auf Unterschiede, Recht auf Teilhabe – Wie kann Inklusion für alle Kinder und Jugendliche gelingen?“



Datum: **13. bis 14.09.2018**, Ort: **Münster**  
Veranstalter: **OUTLAW-Stiftung**

**Information, Programm und Anmeldung**





## Broschüre „Früherkennung und Vorsorge für Ihr Kind“



Die BZgA (Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung) hat eine neue Broschüre für und mit (werdenden) Ersteltern entwickelt, um ihnen eine erste Orientierung über das Früherkennungsprogramm für

>> [Quelle](#)

Kinder im Vorschulalter zu geben und auf wichtige gesundheitliche Themen gerade in der frühen Elternphase aufmerksam zu machen.

Besonderes Anliegen war es, ein verständliches Medium zu entwickeln, das viel und wenig lesende Eltern anspricht. Bei der Befragung von werdenden Eltern bzw. Eltern von bis zu 12 Monate alten Kindern wurden Informationsbedarfe und die Relevanz des Themas im Rahmen eines Pretests ermittelt.

Die Ergebnisse zeigten ein deutliches Interesse der Eltern an den Früherkennungsuntersuchungen und eine große Akzeptanz dieses ärztlichen Angebotes für Kind und Eltern.

Hrsg.: BZgA

>> [Bestellung und Download](#)

## Abschlussbericht: Modellprojekt Kinderschutz im ländlichen Raum

Von 2015 bis 2017 war der Landkreis Friesland in Zusammenarbeit mit dem Kinderschutz-Zentrum Oldenburg und Förderung des Landes Niedersachsen "Modellregion Kinderschutz im ländlichen Raum". Kernanliegen ist es, die Mobilität von Ratsuchenden und Berater\*innen zu fördern, Hilfesysteme zu vernetzen und bürgerschaftliches Engagement zu stärken. Die Familien- und Kinderservicebüros des Landkreises dienen dabei als Knotenpunkte in den Städten und Gemeinden. Sie sollen Eltern gezielt auf Angebote vor Ort hinweisen und durch diese dezentralen, niedrigschwelligen Angebote der frühen Hilfen Hemmschwellen abbauen. Nun hat das Kinderschutz-Zentrum Oldenburg den Abschlussbericht vorgelegt.

Er zeigt: Das Modellprojekt "Kinderschutz im ländlichen Raum" ist ein Beispiel gelingender Kooperation und Weiterentwicklung von Strukturen im Sinne des erweiterten Kinderschutzes zwischen einer öffentlichen Einrichtung, dem Jugendamt des Landkreises Friesland, und einem Freien Träger, dem Kinderschutz-Zentrum-Oldenburg.



>> [Quelle](#)

Hrsg.: Kinderschutz-Zentrum Oldenburg

>> [Download](#)

## Das Bewegungsbuch für die Kita Kleine Räume – Großer Spaß

Kleine, vielleicht sogar überfüllte Räume und vielseitige Bewegungsförderung – ist das möglich? Ja, das ist es!

Dieses Buch zeigt, dass es nicht viele und vor allem keine teuren Geräte braucht, um Kinder in Kitas ausreichend in ihrer motorischen Entwicklung zu fördern und darüber hinaus ihrem natürlichen Bewegungsdrang Platz zu geben.

Materialien, die im Alltag oft weggeworfen werden, können hier ein günstiger und vielfältiger Turngeräteeersatz sein. Es ist sogar möglich, eine Turneinheit ohne Geräte zu gestalten. Alles, was Sie dafür brauchen, ist eine gute Geschichte oder ein gutes Buch und Fantasie. Auch viele Brett- und Tischspiele haben das Potenzial, sie im Gruppenraum, Turnraum oder in der ganzen Einrichtung und sogar auf dem Außengelände zu spielen. Das Buch richtet sich vor allem an Kindertageseinrichtungen und somit an die pädagogischen Fachkräfte. Die Angebote im Buch sollen den Erzieher\*innen helfen, die ihnen anvertrauten Kinder in ihrer Bewegungsentwicklung vielseitig zu fördern. Die Vorschläge können auch von Tagesmüttern oder Privatpersonen umgesetzt werden.



Anika Sohn, 2018 (Preis: 19,95€)  
Meyer & Meyer Verlag

## IMPRESSUM

**Titel:** Newsletter „Miteinander für Familien“ II/2018

**Herausgeber:** Landkreis Görlitz, Landratsamt Jugendamt/ Gesundheitsamt  
[www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:** „Netzwerkbüro Kinderschutz und Frühe Hilfen“

**Gestaltung, Text und Redaktion:** „Netzwerkbüro Kinderschutz und Frühe Hilfen“

**Auflage:** II/2018 – Juni 2018

**(Ab-) Bestellung:** → [hier](#)

**Quellen:** Artikel und Fotos, welche aus anderen Newsletter/ Internetportalen entnommen wurden, sind entsprechend gekennzeichnet.

## KONTAKT (Akteur\*innen im AK Frühe Hilfen)

### Koordinierungsstelle für Familienbildung

E-Mail: [familie@kreis-gr.de](mailto:familie@kreis-gr.de)  
Tel: 03581 663-2872

### Fachstelle für Familienbildung

E-Mail: [familienbildung@dksb-zittau.de](mailto:familienbildung@dksb-zittau.de)  
Tel: 03583 5403370

### Projekt Guter Start im Landkreis Görlitz

E-Mail: [guter-start@kreis-gr.de](mailto:guter-start@kreis-gr.de)  
Tel: 0 35 81 663-2896

### Familienhebammen im Landkreis Görlitz

E-Mail: [familienhebammen@kreis-gr.de](mailto:familienhebammen@kreis-gr.de)  
Tel: 03581 663-2614

### Soziales Frühwarnsystem im Landkreis

### Görlitz – Netzwerke Frühe Hilfen

E-Mail: [kontakt@sfws-goerlitz.de](mailto:kontakt@sfws-goerlitz.de)  
Tel: 03581 8788-350

### Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

E-Mail: [jhb@cjd-sachsen.de](mailto:jhb@cjd-sachsen.de)  
Tel: 03585 403375

## Die Zahl: 10.000

Die **ZEITung für Kinder und ihre Familien** erscheint seit 2010 zweimal jährlich in einer Auflage von 10.000 Stück. Verteilt wird die Broschüre mit wertvollen Informationen rund um den Familienalltag an alle Kitas/ Horte, Kindertagespflegestellen, Grundschulen, Kinderarztpraxen sowie Bibliotheken im Landkreis.



gefördert von:

